
Presseinformation

Nadelwertholzsubmission Fichtelberg

„Premium Hölzer versteigert“ – Wertholz erneut stark nachgefragt

(13. Dezember 2022) – **Fichtelberg** Im Rahmen der 27. Nadelwertholzsubmission haben die Bayerischen Staatsforsten auf dem Lagerplatz in Himmelkron erlesene Nadelwerthölzer zum Verkauf angeboten. Beteiligt waren diesmal die staatlichen Forstbetriebe Burglengenfeld, Fichtelberg, Flossenbürg, Forchheim, Nordhalben, Pegnitz, Roding, Schnaittenbach, Selb, Waldsassen und die Betriebsgemeinschaft Coburg/Rothenkirchen.

Die Angebotsmenge lag mit rd. 1.009 Festmeter ca. 6 % unter der Menge des Vorjahres. Die Forstbetriebe stellten bei den einzelnen Baumarten folgende Mengen bereit:

591 fm	Fichten-Blochhölzer in 502 Losen
264 fm	Kiefern-Blochhölzer in 319 Losen
87 fm	Lärchen-Blochhölzer in 94 Losen
60 fm	Douglasien-Blochhölzer in 42 Losen
7 fm	Tannen-Blochhölzer in 6 Losen

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Bieter leicht auf insgesamt 17 Bieter aus Deutschland und dem benachbarten Österreich erhöht. Dies spiegelt die weiterhin hohe Nachfrage nach den qualitativ besten Hölzern wider. Dass jeder Bieter auch noch einen Zuschlag für Wertholz erhalten hat erfreut Sebastian Klinghardt, Kundenbetreuer der Bayerischen Staatsforsten und Mitorganisator der Submission ganz Besonderes. *„Die angebotenen Hölzer sind absolute Premiumware und ihre Qualität wird in der höchsten Wertschöpfung und Verarbeitung durch die Kunden honoriert“, so Klinghardt.* „Musikinstrumente und Furniere, aber auch Schreinerware, werden nun aus diesen nachhaltigen Hölzern gefertigt.“

Die starke Nachfrage an hochwertigem Holz spiegelte sich auch dieses Jahr in insgesamt sehr guten Preisen wider. Mit einem Durchschnittspreis von 235 €/fm lag das Preisniveau insgesamt 14 €/fm über dem des Vorjahres. Für 141 Lose gab es diesmal leider kein Gebot. Eine weitere enorme Preissteigerung hatte das Lärchenholz zu verzeichnen (Ø+30 €/fm). Mit rund 384 €/fm Durchschnittspreis liegt das Preisniveau hier rund 150 €/fm über den anderen Baumarten.

Die Braut, also der teuerste Stamm der diesjährigen Submission, stammt aus dem Forstbetrieb Schnaittenbach und war eine Lärche, die 623 €/fm Erlöst hat. Über diesen Stamm darf sich nun ein Furnierhersteller aus Österreich freuen.

Presseinformation

Die Bayerischen Staatsforsten sind mit dem Ergebnis der diesjährigen Wertholzsubmission in Fichtelberg sehr zufrieden und bedanken sich bei allen Kunden für das große Interesse und die zahlreichen Gebote.

Die Ergebnisse der Submission sind im Detail:

Presseinformation

Ergebnisse der Nadelwertholzsubmission Fichtelberg 13.12.2022

(in Klammern die Werte des Vorjahres)

Baumart	Mengenangebot		Zuschlag		kein Zuschlag		Erlös in Euro/fm		
	fm	Lose	fm	Lose	fm	Lose	min	max	Ø
Fichte	591,33	502	507,91	434	83,42	68	102	567	212
	(510,99)	(440)	(482,32)	(416)	28,67	24	101	616	215
Kiefer	263,54	319	216,62	256	46,92	63	104	408	216
	413,30	511	390,36	478	22,94	33	104	314	201
Lärche	86,60	94	86,60	94	0,00	0	103	623	384
	61,94	57	61,94	57	0,00	0	124	500	354
Douglasie	59,89	42	47,52	32	12,37	10	112	440	288
	89,52	64	89,52	64	0,00	0	100	360	251
Tanne	7,50	6	7,50	6	0,00	0	122	480	305
	2,55	2	2,55	2	0,00	0	107	213	204
Gesamt	1008,86	963	866,15	822	142,71	141	102	623	235
	1.078,30	1.074	1.026,69	1.017	51,61	57	100	616	221

Presseinformation



Bearbeitung des Wertholzes (Foto: BaySF)

Presseinformation



Werthholzblöcher Nadelwertholzsubmission Fichtelberg 2022 (Foto: BaySF)